

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1895

6 (6.1.1895)

lönnen sich der Festtage wegen nach ihrer Heimath begeben hatte und noch nicht zurückgekehrt war. Die Leichen wurden in vollständigem Verfaule aufgefunden.

Kopenhagen, 4. Jan. Der bei Rubjerg gescheiterte Dampfer „Anton“ gehörte der Firma Carori in Kiel und war am Neujahrsmorgen von Hamburg abgegangen. Der Brand ist wahrscheinlich durch Umstürzen einer Petroleumlampe veranlaßt worden. Ertrunken sind vier Personen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Der insbesondere durch seine biblischen Bilder berühmt gewordene Historienmaler Alexander Vida ist, 82 Jahre alt, in Paris gestorben. — Die nächsten Bayreuther Bühnenfestspiele werden erst im Jahr 1896 stattfinden, während im Sommer dieses Jahres nur Proben zu den Aufführungen des „Ringes der Nibelungen“ abgehalten werden. Das Projekt, während dieser Proben eine Anzahl „Parifal“-Vorstellungen zu geben, wurde fallen gelassen. — Im Atelier Max Liebermann's ist der „Hrth. Bta.“ zufolge am frühen Morgen des 2. Januar Feuer ausgebrochen, welches einen Schrank mit wertvollen Skizzen vernichtete. Der Schaden ist für den Meister unersehrlich. Eine große Anzahl von Skizzenbüchern und ersten Drucken von

Radierungen sind vernichtet, und was vom Feuer verschont blieb, ist durch das Wasser zerstört. Das ganze Studienmaterial des Meisters ist verloren. — Dr. E. Ziemssen, Redakteur des „Bazar“, ist in Berlin im 71. Lebensjahre nach längerem Leiden verschieden. — Die letzte Tochter Bettina's, die Gräfin Maximiliane v. Triola, geb. v. Arnim, ist nach langem, schwerem Leiden in ihrem 77. Lebensjahre am 31. Dezember gestorben.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag, 6. Jan., 4. Ab.-Vorst. Mittelpreise. Neu einstudirt: „Alfeste“, große Oper in 3 Aufzügen nach dem Französischen von E. Herklotz, Musik von Glud. Anfang 1/7 Uhr.

Dienstag, 8. Jan., 5. Ab.-Vorst. Mittelpreise. Erstes Gastspiel des Schauspielers Georg Engels aus Berlin: „Goldfische“, Lustspiel in 4 Akten von Franz v. Schönthan und Gustav Kadelburg. Anfang 1/7 Uhr.

Donnerstag, 10. Jan., 2. Vorst. außer Ab. Mittelpreise. Zweites Gastspiel des Schauspielers Georg Engels aus Berlin: „College Crampton“, Lustspiel in 5 Akten von Gerhard Hauptmann. Anfang 1/7 Uhr.

Freitag, 11. Jan., 6. Ab.-Vorst. Mittelpreise. Drittes und letztes Gastspiel des Schauspielers Georg Engels aus Berlin:

„Der Herr Senator“, Lustspiel in 3 Akten von Franz v. Schönthan und Gustav Kadelburg. Anfang 1/7 Uhr.

Sonntag, 13. Jan., 7. Ab.-Vorst. Mittelpreise. „Die goldene Märchenwelt“, phantastisches Ballet in 12 Bildern von Franz Gaul und Josef Hajreiter. Musik von Heinrich Berté. Anfang 1/7 Uhr.

Die für „College Crampton“ auf den 8. Januar bisher gemachten Bemerkungen bleiben für Donnerstag den 10. Januar und die für „Goldfische“ auf den 10. Januar gemachten Bemerkungen bleiben für Dienstag den 8. Januar in Kraft, sofern von den Bestellern keine Abstellungen erfolgen.

In Theater in Baden.

Montag, 7. Januar, 1. Vorst. außer Ab.: „Gänfel und Gretel“, Märchenstück in 2 Akten (3 Bildern) von Adelheid Wette, Musik von Engelbert Humperdinck. Anfang 6 Uhr.

Bei dieser Vorstellung ist es gestattet, daß eine erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde theilt, oder, daß für zwei Kinder nur eine Eintrittskarte gelöst wird.

Mittwoch, 9. Januar, 13. Ab.-Vorst. Neu einstudirt: „Alfeste“, große Oper in 3 Aufzügen nach dem Französischen von E. Herklotz. Musik von Glud. Anfang 1/7 Uhr.



Handschuh-Fabrik

Wilh. Ellstätter Nachfolg.

Curletti & Höfle.

Detail-Verkauf: Kaiserstrasse 96, im Hause des Herrn Banklers Seeligmann, zwischen der Herren- und Ritterstrasse.

Beste und billigste Bezugsquelle für Handschuhe aller Art. In Glacé-, Suedes- und Biarritz-Handschuhen werden nur eigene Fabrikate verkauft.

Neuheit: Biarritz-Handschuhe aus schwedischem Leder.

Süddeutsche Versicherungsbank für Militärdienst- & Töchter-Aussteuer in Karlsruhe.

Militärdienst-, Aussteuer- und Alters-Versicherungen vermitteln die Vertreter und nähere Auskunft erteilt

Die Direktion.

!! Umsonst !!

sind alle Bemühungen der Concurrenz; die billigste Bezugsquelle für

Möbel und Betten!

ist doch nur

81/83 Kaiserstr. 81/83 Karlsruhe, denn:

tollester Umfatz, nur direkter Bezug, Selbstfabrikation von Holzwerkzeugen, wenig Spesen legen mich in die Lage, nur gute Möbel bedeutend billiger wie jede Concurrenz zu verkaufen. — Versandt ohne Emballageberechnung.

Auszug aus dem Preisocourant

vollständige Betten von 70 an	70
Segras-Matratzen	7
Daar-Matratzen	40
polirte Eichenmöbel	25
zweithändige Kleiderchränke	29
einbürtige Kleiderschränke	15
polirte Schubladen-Kommoden	20
Garnituren in Nisch	130
Büffets	80
vollst. eich. Zimmer-einrichtungen	300
vollständ. Schlafzimmereinrichtungen mit Hochbaar-matratzen	550
Spiegel-schrank mit Kristallglas	80
Doppelische	15
Sophas in allen Stoffen	32
polirte Waschkommoden mit Marmorauflage	38
Nachtische	6
gute Birchstühle per Dugend	42
Stroh- und Holzstühle von 2.50 an	16
Büschvorlagen, 1/2 Brett	2
Spiegel	2
Vorhangleinen	1
Hochfeine Einrichtung stets auf Lager billigst!	

Hotels und Anstalten gewähre ich bei größerem Bedarf noch Extra-Rabatt!

Jul. Weinheimer.

Rathskeller.

Täglich frische Engl. Natives.

Austern,

Mittag- u. Abend-Sorte, Vorzügliche

Markgräfler, Rhein- u. Pfälzer-Weine.

(Der Fußboden ist mit Linoleum belegt.)

Hochachtungsvoll

F. Bauer.

Gemeinde Dertingen. Amtsgerichtsbezirk Wertheim.

Oeffentliche Aufforderung

zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten.

Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten länger als 30 Jahre in den Grund- und Unterpfandsbüchern der Gemeinde Dertingen, Amtsgerichtsbezirk Wertheim, eingeschrieben sind, werden hiermit auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, die Vereinigung der Unterpfandsbücher betr. (Reg.-Bl. S. 213), und des Gesetzes vom 28. Januar 1874, die Maßnahmen bei diesen Vereinigungen betr. (Ges.-u. B.-Bl. S. 43), aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem Gewerbe- und Handelsgericht zu Dertingen unter Beobachtung der im § 30 der Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Ges.-u. B.-Bl. S. 44) vorgeschriebenen Formen nachzugehen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, unter Androhung des Nichtschicks, daß die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden.

Dabei wird bekannt gemacht, daß ein Verzeichnis der in den Büchern genannter Gemeinde seit mehr als dreißig Jahren eingeschriebenen Einträge in dem Rathhause dahier zur Einsicht offen liegt und daß diese öffentliche Verkundigung der Mahnung als Zustellung an alle, auch die betannten Gläubiger gilt.

Dertingen, den 3. Januar 1895.

Das Gewerbe- und Handelsgericht.

Thomas Hörner, Bürgermeister.

Der Vereinigungskommissar: Scheurich, Rathsh.

durch Beschluß Groß. Amtsgerichts Karlsruhe heute am 4. Januar 1895, Vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Karl Burger hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 25. Januar 1895 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-ausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Samstag den 2. Februar 1895, Vormittags 9 Uhr, vor dem Gr. Amtsgericht hier, Akademiestraße 2, III. Stock, Zimmer Nr. 21, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestize der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Verpfändung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 25. Januar 1895 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 4. Januar 1895.

Ray, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Nr. 806. Nr. 33,105. Bruchsal. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Leo Levin dahier wurde nach stattgehabener Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Bruchsal, den 31. Dezember 1894.

Groß. bad. Amtsgericht.

Der Gerichtsschreiber: Niffel.

Nr. 811. Nr. 12,063. Staufen. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Adlerwirths Emil Mutterer von Staufen ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins unterm Feutigen aufgehoben worden.

Staufen, den 31. Dezember 1894.

Der Gerichtsschreiber: Zimmermann.

Vermögensabfindung.

Nr. 824. Nr. 14,020. Karlsruhe. Durch Urtheil des Groß. Landgerichts Karlsruhe, Civilkammer I, vom Feutigen wurde die Ehefrau des Bäckers Karl Friedrich Kähler, Anna, geborene Fall dahier, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Eheannes abzufordern.

Dies wird hiermit zur Kenntniß der Gläubiger gebracht.

Karlsruhe, den 18. Dezember 1894.

Der Gerichtsschreiber des Groß. Landgerichts Karlsruhe: Gott.

Vertheilung.

Nr. 821. Nr. 67,755. Mannheim. Durch Beschluß Gr. Amtsgerichts III hiersebst vom 28. Dezember 1894 wurde Wilhelm Baer von Steinbach i. D., in Mannheim wohnhaft, für einen Verschwendender erklärt und gemäß § 8. S. 513 vertheilt.

Mannheim, 2. Januar 1895.

Gerichtsschreiber Groß. Amtsgerichts: Mohr.

Verschollenheitsverfahren.

Nr. 820. Nr. 11,159. Buchen. Anastasia Klara Maier, geb. am 13. Oktober 1857 in Eberstadt als Tochter

des Schuhmachers Friedrich Maier und der Anastasia, geb. Gerner, wird, nachdem seit dem Vorbescheid vom 30. November 1893, Nr. 9946, die gesetzliche Frist unläufig ist, ohne daß Leben oder Tod der Vermissten festgestellt werden konnte, in Anwendung der §§ 8, 9, 11, 119, §§ 29, 31 R.F.D. für verschollen erklärt und hat die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Buchen, den 31. Dezember 1894.

Groß. bad. Amtsgericht.

gea. Krimmer.

Dies veröffentlicht

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Dypenheimer.

Strafrechtspflege.

Labung.

Nr. 827.1. Nr. 149. Offenburg.

- Karl Schreiner, geb. am 21. April 1872 in Dinglingen, zuletzt wohnhaft daselbst.
- Johann Ködler, geb. am 13. Juni 1872 in Friesenheim, zuletzt wohnhaft daselbst.
- Karl Siegle, geb. am 13. Oktober 1872 in Friesenheim, zuletzt wohnhaft daselbst.
- Jakob Sohn, geb. am 24. Juli 1872 in Friesenheim, zuletzt wohnhaft daselbst.
- Johann Jaeger, geb. am 10. Juli 1872 in Friesenheim, zuletzt wohnhaft daselbst.
- Joseph Müller, geb. am 23. Juli 1872 in Friesenheim, zuletzt wohnhaft daselbst.
- Hermann Stephan Alexander Gerlach, geb. am 3. August 1872 in Dinglingen, zuletzt wohnhaft daselbst.
- Konstantin Schmah, geb. am 2. Mai 1872 in Einbach, zuletzt wohnhaft in Lahr.
- Karl Bomund, geb. am 23. Dezember 1872 zu Gutach, zuletzt wohnhaft daselbst.
- Engelbert Schach, geb. am 21. Juni 1871 zu Kniebis, zuletzt wohnhaft daselbst, Bäder, werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß des Bundesgebietes verlassen oder nach erlichem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten zu haben.

Vergehen gegen § 140 Ziffer 1 R.Str.G.B.

Dieselben werden auf

Wittwoch den 6. März 1895, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des Groß. Landgerichts dahier zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung über die der Anlage zu Grunde liegenden That-sachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Offenburg, den 3. Januar 1895.

Der Groß. I. Staatsanwalt. Arnold.

Holzverfeigerung.

Nr. 829. Nr. 7. Von Gr. Bezirksforst-Reckargemünd werden aus Domänenwaldungen Samstag, 12. Januar d. J., Morgens 9 1/2 Uhr beginnend, im Rathhause zu Reckargemünd versteigert: 1) Aus Distrikt I „Hollmuth“ 1 Buche, 52 Eichen II. bis

IV. Classe, 250 Fichten-Hopfenstangen-Baumspähle u. Bohnensteden; 37 Haufen gemischtes und 15 Haufen Birken-Reisholz; 2) aus Distrikt II „Judenwald“: 2 Buchen, 18 Eichen I. — IV. Cl., 4 Eichen Nussstammholz; 3) aus Distrikt III „Reidenswald“: 14 Eichen I. — III. Cl., 1 Waghölder, 55 Bärchen-Gerüst- und Hopfenstangen; 4) aus Distrikt IV „Vohberg“: 4 Buchen, 23 Eichen II. u. III. Cl.; 5) aus Distrikt VII „Reckardalbe“: 89 Haufen gemischtes, 2 Haufen Birken-Reisholz und 3 Haufen dürre Fichtenstangen. Die Domänenwaldtüter zeigen das Holz auf Verlangen vor. Auszüge aus den Aufnahmeplänen fertigt Waldtüter Steinbrenner in Reckargemünd.

Holzverfeigerung.

Nr. 808. Nr. 18. Die Gr. Bezirksforst-Emmendingen versteigert mit Vorgriff am

Donnerstag den 10. Januar 1895,

mit Beginn Vormittags 11 Uhr, in der Wirtschaft zum „Lamm“ in Reckardalbe aus den Domänenwaldbüchsen Schloßwald und Mühlwald:

22 Eichen III u. IV. Kl., 79 Bagnerbuchen, 1 Erle, 43 Nadelstämme III. und IV. Kl., 54 Nadelstämme II u. III. Kl., 1 Forstleite III. Klasse, 5 starke Nadelstangen, 15 tann. Hopfenstangen II. Kl., 25 Baumspähle; 187 Eichenbuche, 18 Eichenbuche, 73 Eichen gem. Büchel, sowie 3165 Buchene und gem. Wellen.

Waldtüter Erber in Müßbach zeigt das Holz auf Verlangen vor.

Nr. 734.2. Karlsruhe.

Groß. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Das 1895er Jahresergebnis an Steintohlen, Delgasöl und Kohlenwasserstoff aus den Eisenbahngaswerken in Lauda, Mannheim, Auenweiler, Waldshut, Singen und Konstanz soll an den Höchstbietenden vergeben werden. Beigütliche Angebote sind schriftlich, verschlossen und mitentsprechender Ueberschrift versehen bis

Sonntag den 19. Januar 1895,

Vormittags 10 Uhr, anber einzureichen.

Die Bedingungen sammt Angebotsbogen mit Mengenangabe werden von uns auf portofreie Angabe abgegeben. Karlsruhe, den 28. Dezember 1894.

Groß. Hauptverwalt. der Eisenbahnanstalt.

Nr. 828. Nr. 60. Mosbach.

Wasserleitung in Krumbach

(14 Kilometer von Station Mosbach entfernt.)

Der Gemeinderath in Krumbach vergibt im Angebotsverfahren die Herstellung einer eisernen Wasserleitung und die Lieferung und Verlegung von 1600 Lfd. Meter 50 mm weiten und 1080 „ 80 mm weiten und hierzu erforderlichen Anstrichungsgegenständen.

Schriftliche Angebote mit der betr. Aufschrift versehen, wollen verschlossen und portofrei längstens bis

Montag den 4. Februar 1895,

Vormittags 10 Uhr, bei dem Gemeinderath in Krumbach eingereicht werden.

Das Materialverzeichnis mit Bedingungen kann von uns gegen eine Copialgebühr von 50 Pfa. bezogen werden.

Mosbach, den 3. Januar 1895.

Groß. bad. Sanitätsinspektion.

Nr. 774.2. Pforzheim.

Grund- und Pfandbuchführer-Stelle.

Die Stelle des Grund- und Pfandbuchführers hiesiger Stadt mit einem Gehalt bis zu 5000 Mark und mit Pensionberechtigung im Sinne des § 19f. Städteordnung ist auf 1. April l. J. zu besetzen.

Zum Richteramt oder Notariatsdienste befähigte Bewerber wollen ihre Gesuche unter Anschließung von Zeugnissen mit Angabe der Gehaltsansprüche bis zum 20. Januar l. J. anber einreichen.

Pforzheim, den 31. Dezember 1894.

Der Stadtrath. Habermehl. Frey.